

## Übungsblatt 1

Übung Betriebssysteme  
WS 2007/2008

Dipl.-Inf. Bernhard Rabe  
Betriebssysteme & Middleware

|

# Inhalt

Organisation

Make

Fehlerbehandlung

# Übungsaufgaben

- Gruppen von 2-3(4) Studenten
- zweiwöchentliche Ausgabe von Übungen
- Zulassung zur Klausur wenn bei **jeder** Aufgabenserie **mindestens 50%** der Punkte erreicht wurden

# Abgabe von Übungsaufgaben

## Abgabesystem

- <https://www.dcl.hpi.uni-potsdam.de/bsprak/>
- Formatanweisungen auf dem Übungsblatt
- 1 Lösung pro Gruppe und Aufgabenserie
- Abgabe mindestens 24H vor dem Tutoriumstermin!

# Kontrolle der Übungsaufgaben

- Mündliches Testat mit der **gesamten** Gruppe zum Tutoriumstermin
- Quelltexte werden entsprechend den Anweisungen auf dem Übungsblatt im Abgabesystem abgelegt
- Abgabezeiten beachten!

## Tutoren

- Florian Reinhart
- Philip Maschke
- Dandy Fenz
- Sebastian Wätzoldt
- Stefan Liske
- Nicolas Rüger
- Sebastian Hübner

# Hinweise zum Abgabesystem

- Vor den Absenden nochmals Auspacken ausprobieren
- Keine Umlaute (ä, ö, ü, Ä, Ö, Ü,...), Leerzeichen oder Sonderzeichen (ß, @, € ..) in Dateinamen

# Tutoriumstermine

Termin gilt **nur** für das **1. Testat**

Weitere Termine in individuelle Absprache mit dem Tutor

Treffpunkt für 1. Testat ??

# Referenz-Compiler

## Windows

- Visual Studio 2005

cl.exe

Microsoft (R) 32-bit C/C++ Optimizing Compiler Version  
14.00.50727.42 for 80x86

- unterstützt kein C99 !

## Linux

- gcc (GCC)  $\geq 3.3.5$  (C-Compiler)



# Referenz make

## Windows

- nmake
- Microsoft (R) Program Maintenance Utility Version 8.00.50727.762

## Linux

- GNU Make
- `make --version => GNU Make 3.81`

make

Regel basiertes Softwarewerkzeug

Zeitstempelunterschiede als Bedingung für die Anwendung von Regeln

Regeln

- Ziel
- Abhängigkeiten
- Aktionen

# make

## Regelpriorität

1. Übergabeparameter
2. Explizite (Makefile) Regeln
3. Implizite Regeln
  - `make -p`

## Variablen

# nmake

nmake unter Windows (→vsvars32.bat)

- "%VS80COMNTOOLS%vsvars32.bat"

**Makefile** oder **makefile**

[MSDN](#)

# GNU make

## GNU Make

- GNUmakefile -> **makefile** -> **Makefile**
- <http://www.gnu.org/software/make/manual/make.html>

# Regeln

*targets : prerequisites*

*<TAB>command*

*<TAB>...*

Bsp.

```
hello.exe: hello.c
```

```
cl hello.c
```

Jedes Kommando wird in einer eigenen Shell ausgeführt

# Regeln

Auswahl einer Regel beim Aufruf

- `nmake hello.exe`

Ausführung der 1. Regel anderenfalls

Bsp.:

```
all: hello.exe
```

```
hello.exe: hello.c  
    cl hello.c
```

# Variablen

## Zuweisung

- OBJS=hello.obj main.obj

## Verwendung

```
hello.exe:$(OBJS)
```



# Variablen

CC C-Compiler

CFLAGS C-Compiler Optionen z.B. `-Wall`

LDLIBS Linker Bibliotheken

MAKE make Werkzeug

Bsp.:

```
hello.exe: hello.c  
    $(CC) hello.c
```

# Automatische Variablen

`$@`      Ziel

`$<`              Name der 1. Abhängigkeit

`$*`              Ziel ohne Endung

Bsp.:

```
hello.exe: hello.c
```

```
    $(CC)          $< -o bin\${@}
```

```
=>          hello.c -o bin\hello.exe
```

# make Parameter

-f Makefile

- ein spezielles Makefile benutzen

-n

- gibt alle auszuführenden Kommandos aus

VAR=Wert

- eine Variable mit einem Wert belegen
- `nmake CC=gcc`

# Fehlerbehandlung

API-Ruf konnte nicht „erfolgreich“ ausgeführt werden  
Rückgabewert zeigt Status bzw. Fehlercode an  
Ermitteln der Fehlerbeschreibung aus dem Fehlercode

# Programmierrichtlinien

# API

Windows API

C-Bibliothek

- POSIX-API

- <http://www.opengroup.org/onlinepubs/007908799/headix.html>

# Windows API

## Fehlerindikator unterschiedlich

- BOOL → Null bzw. FALSE
  - CreateProcess(..)
- HANDLE → NULL, INVALID\_HANDLE\_VALUE
  - CreateThread(..) NULL
  - CreateFile(..) INVALID\_HANDLE\_VALUE
- DWORD → MSDN
  - WaitForSingleObject(..) Status bzw. WAIT\_FAILED

# Windows API

## Fehlercodes nach Kategorie

- [System Error Codes \(0-499\)](#)
- [System Error Codes \(500-999\)](#)
- [System Error Codes \(1000-1299\)](#)
- [System Error Codes \(1300-1699\)](#)
- [System Error Codes \(1700-3999\)](#)
- [System Error Codes \(4000-5999\)](#)
- [System Error Codes \(6000-8199\)](#)
- [System Error Codes \(8200-8999\)](#)
- [System Error Codes \(9000-11999\)](#)
- [System Error Codes \(12000-15999\)](#)



# Windows API

**DWORD** GetLastError(**void**)

- liefert den Fehlercode des letzten Windows API Rufs durch den rufenden Thread, der einen Fehler liefert → MSDN

**DWORD** FormatMessage( .. )

- Formatiert eine Nachricht, z.B. aus der Systemtabelle → Fehlercode
- Funktioniert nur für Windows API !

# C-Bibliothek

## Fehlercode Konstanten errno.h

```
#define EPERM          1
#define ENOENT        2
#define ESRCH         3
#define EINTR         4
#define EIO           5
#define ENXIO         6
#define E2BIG         7
#define ENOEXEC       8
#define EBADF         9
#define ECHILD       10
#define EAGAIN       11
...
```

# C-Bibliothek

LibC-API Rufe liefern in der Regel  $<0$  im Fehlerfall

- `open()`, `fork()`
- `malloc` → `NULL`

Fehlercode des letzten Rufs wird in der Variable **errno** gespeichert (`errno.h`)

- LibC-API Verhalten ist nicht konsistent
- `sem_init()` setzt `errno`
- `pthread_create()` liefert Fehlernummer, sonst 0

# C-Bibliothek

```
void perror( const char *string )
```

- "string: Fehlermeldung" nach stderr
- "Fehlermeldung" wenn string==NULL
- LC\_MESSAGES bestimmt die Sprache

# C-Bibliothek

**char \*strerror( int *errnum* )**

- Liefert einen Zeiger auf die Systemfehlermeldung zu **errnum** zurück
- perror Verhalten

```
#include <errno.h>
if(-1 == fork() )
{

    close(f);
    perror("Error at fork");
    exit(1);
}
```

# C-Bibliothek

**char \*strerror( int *errnum* )**

- Liefert einen Zeiger auf die Systemfehlermeldung zu **errnum** zurück
- perror Verhalten

```
#include <errno.h>
if(-1 == fork() )
{
    int errval=errno;
    close(f);
    fprintf(stderr, "%s: %s\n", string, strerror(errval));
    exit(1);
}
```